

Fenster zur Welt: Ukraine

Sommerfenster

Dasha Podoltseva und Elena Orap

26. Juni bis 3. August 2025

Dieses Jahr bespielen die beiden ukrainischen Künstlerinnen Dasha Podoltseva (Grafik Designerin) und Elena Orap (Architektin) das Sommerfenster im Kunsthaus Zofingen.

Die beiden Künstlerinnen Dasha Podoltseva (geboren 1982 in Kiew, lebt und arbeitet in Kiew) und die Architektin Elena Orap (geboren 1981 in Kiew, lebt und arbeitet in Lausanne and Kiew) widmen sich in der Ausstellung dem typischen Wohnblock der Ukraine, der sogenannten Panelka. Dieser sowjetische Wohnblock gehört zu den häufigsten Gebäudetypen in den Wohngebieten von Kiew. Im deutschsprachigen Raum als Plattenbauten bekannt, ist ihr Hauptmerkmal, dass fast die gesamte Fassade von Balkonen eingenommen wird, die symmetrisch oder schachbrettartig angeordnet sind. Seit den 1970er Jahren wurden in Kiew und Umgebung grossflächig Panelka-Quartiere gebaut, sie prägen die Identität vieler Bewohner*innen von Kiew. Auch beide Künstlerinnen sind in solchen Wohnblöcken aufgewachsen.

Die Zerstörung der Panelka-Häuser ist seit Beginn des russisch-ukrainischen Angriffskrieges 2022 zu einem starken Symbol für die Brutalität geworden, die die Zivilbevölkerung ertragen muss. Im Januar 2024 gab es fast 250'000 beschädigte und zerstörte Gebäude, davon 222'000 Privathäuser, über 27'000 Mehrfamilienhäuser und 526 Wohnheime. Städte wie Mariupol, Charkiw, Tschernihiw, Sewerodonezk, Rubischne, Lyssytschansk, Popasna, Isjum und Wolnowacha haben die meisten Zerstörungen erlitten. In einigen Stäten wird davon ausgegangen, dass 90 Prozent der Häuser beschädigt sind.

Dasha Podoltseva und Elena Orap untersuchen die kulturellen und historischen Zusammenhänge der Panelka-Gebäude, indem sie ein ideales Bild dieser Bauform aufzeigen, die die Schönheit und die Perfektion betonen, aber gleichzeitig auf die Gewalt und den Schrecken des Krieges hinweisen.

Website Dasha: <https://dashapodoltseva.com/>

Website Elena: <https://elenaorap.com/>

Projektwebsite: <https://serianumber.com>

Die Ausstellung entstand in Zusammenarbeit mit dem **Ukraine Culture Network** und der **residency.ch** in Bern.

Das **Ukraine Culture Network**, ein gemeinnütziger Verein mit Sitz in Bern, unterstützt ukrainische Künstlerinnen und Künstler bei ihrem Auftritt in der Schweiz und in anderen westeuropäischen Ländern.

www.ukrainenetwork.art

Residency.ch ist eine Non-Profit-Organisation, die internationalen Künstlerinnen und Künstlern im PROGR Zentrum für Kulturproduktion in Bern Arbeits- und Lebensraum zur Verfügung stellt. Dasha Podoltseva ist für die Ausstellungs- und Aufbauzeit im Kunsthaus Zofingen in der Residency in Bern eingeladen.

www.residency.ch

Vernissage:

Donnerstag, 26. Juni 19:00 Uhr

Einführende Worte: Eva Bigler, Künstlerische Leitung Kunsthaus Zofingen

Ausstellung

26. Juni bis 3. August 2025

Die Sommerfensterausstellung ist nur von aussen einsehbar. Zutritt ins Kunsthaus nach telefonischer Vereinbarung. (+41 79 441 60 11).

Kontakt für Rückfragen:

Eva Bigler, Künstlerische Leiterin

eva.bigler@kunsthauszofingen.

Dasha Podoltseva

Biografie

Dasha Podoltseva (* 1982 in Kiew, lebt und arbeitet in Kiew) ist eine ukrainische bildende Künstlerin und Grafikdesignerin. Sie absolvierte die Kiew-Mohyla-Akademie und studierte akademisches Zeichnen und Malen in der Werkstatt von Oleksandr Titov. Sie studierte an der Central Saint Martins/University of Arts London Summer School und der Petr Bankov Poster School. Sie ist Absolventin der Schule für Stadtplanung Canactions Studio 1 und Mitbegründer des Projekts SERIA__, das sich den ukrainischen brutalistischen Wohnblöcken (sogenannte Panelka-Gebäuden) widmet. In ihrer Kunst arbeitet sie mit den öffentlichen Räumen, urbanen Paradoxien, Recycling, der Verwandlung von Objekten in künstlerische Statements und "temporären Unannehmlichkeiten". Sie ist Dozentin an der Charkiwer Architekturschule und erhielt die Goldmedaille auf der Warschauer Posterbiennale und den 1. Preis der 14. Internationalen Plakattrennale in Toyama für die Arbeit "Harvest". Sie ist Teilnehmerin der Ausstellung "Coexisting with Darkness", die von «Hypecallergic» zu den besten der Welt gekürt wurde

<https://dashapodoltseva.com>

Instagram: @dashapodoltseva__

Kunst

Mystetsky Arsenal, Ukrainian House Art Centre
City scanning session festival | Ivano-Frankivsk
Docudays UA International Human Rights Documentary Film Festival
SERIA__

Künstlerische Leitung

Projekte zur Sanierung des öffentlichen Raums in ukrainischen Städten wie Kiew (Himmlicher Garten der Hunderte, besondere Erwähnung des Europäischen Preises für den öffentlichen Stadtraum), Slowjansk, Kostjantiwka, Kreminna, Mariupol, Iwano-Frankiwsk, Dergachi, Charkiw usw

Ausgewählte Projekte

[Since We Are Here](#) | Fundstücke+Das Zimmer der Träume | Magma-Festival | Matera | Italien
Schutzbauten + Schätze + Spuren | Landart-Insider | Instytut avtomatyky | Kiew

[Future is Safe](#) | D6 + Izoliatsia | Newcastle + Kiew
Landschaft von innen nach außen | Gemeinsam anders Festival
Mystetsky Arsenal | Kiew

Verhindern Sie, dass andere sich erlauben | Splav Galerie | Kiew

Nach der Vergangenheit | Materia ist wichtig | Ukrainisches Haus | Kiew

Zerbrechlicher Traum | DSQ-Galerie | London

Netscape | [Coexisting with darkness](#) | Mystetsky Arsenal | Kiew

[Простори, Межи, Кордони](#) | Traumlandschaft | Ukrainisches Haus Kunstzentrum | Kiew

[The Beauty of Care](#) | Ukrainischer Pavillon | Biennale di Venezia Spiellandschaft | Mystetsky Arsenal | Kiew

[Dreamscape](#) | Mala-Galerie, Mystetsky Arsenal | Kiew

Life after Life | Landart-Wettbewerb 2. Platz + Publikumspreis | Fredericia | Dänemark

Connections | Landart-Wettbewerb 2. Platz | Fredericia | Dänemark

Diffrent together | Kunst-Arsenal (Mystetsky Arsenal) | Kiew

Who am I | Odessa, Charkiw, Uschgorod, Iwano-Frankiwsk

The Labyrinth of Memories art object | Art Arsenal (Mystetsky Arsenal) | Kyiw

Who am I + Stereotyp | Ukrainisches Haus Kunstzentrum | Teilnehmerin und Co-Kuratorin

Ausgewählte Ausstellung von Dasha Podoltseva und Elena Orap mit dem Label SERIA__:

[Ligne\(s\)202](#) | Vevey | Schweiz

Counter:image | Acres of Books | CA | USA

[Fragile Brutalism. Notions of home and loss in times of war and peace](#) | London

Festival of Architecture | Stephen Taylor Architects + 160 Old Street | London | UK

[Fragile Brutalism](#) | themodernist | Manchester Modernist society | UK

[Fragile Brutalism](#) | Goldsmiths, University of London

[Fragile Architecture](#) | VN Residence | Zurich

[High Rise Connecting Conversations](#) | Explore The Arch | Hastings

Elena Orap

Biografie

Elena Orap (1981, geboren in Kiew, lebt und arbeitet in Lausanne und Kiew) ist Architektin und Forscherin. Sie interessiert sich für Grosswohnsiedlungen, Karten und Grenzen sowie Architektur des Notfalls. In den Jahren 2022-2023 trat sie ALICE an der Eidgenössischen Polytechnischen Hochschule Lausanne (EPFL) bei. Vor dem Krieg arbeitete sie als unabhängige Architektin, entwarf Räume und Objekte, schuf Installationen und kuratierte Ausstellungen, bei burø architects (Kiew) und der NGO Garden City und trug zu Projekten in der ukrainischen Donbass-Region bei, die sich auf den Wiederaufbau und die Sanierung öffentlicher Räume durch einen partizipativen Ansatz in einem traumasensiblen Umfeld konzentrierten.

IWM dokumentiert Ukraine-Stipendiatin

WERDEGANG

Architektin bei Krueger Architecture, Lausanne
2025

Coach und Dozentin bei CAS Rebuild Ukraine an der Berner Fachhochschule
<https://www.bfh.ch/en/continuing-education/cas/wiederaufbau-ukraine>
2024-2025

Atelier de la Conception de l'Espace (ALICE), École Polytechnique Fédérale de Lausanne

Elena Orap hat am Forschungsprojekt "Ukraine. Architectures of Emergency", das an der ALICE, EPFL Lausanne entwickelt wurde, mitgewirkt. ALICE untersucht die Handlungsfähigkeit von Architektur im aktuellen Ausnahmezustand der Ukraine, indem es Gebäude und Strukturen untersucht, die während des Krieges entstanden sind. Diese Forschung wurde bereits in mehreren Ausstellungen in der Schweiz präsentiert.

Architektin und Künstlerin (Architektur, Design, Kunst)

Architektur und Design in verschiedenen Formen: Gestaltung von Räumen und Objekten, Gestaltung von Installationen und Kuratierung von Kunstausstellungen seit 2018

SERIA__ Mitbegründerin

SERIA__ ist ein künstlerisches Projekt, das den ukrainischen modernistischen

Plattenbauten gewidmet ist, die vor und während des Krieges als "Panelka" bekannt wurden. Die Zerstörung der Panelka-Bauten wurde zum Symbol für die Brutalität, die die Zivilbevölkerung während des russisch-ukrainischen Krieges erlitten hat.

https://www.instagram.com/seria_number/

seit 2018

Gartenstadt-NGO, Architektin

Integration von Stadtgemeinschaften durch die Schaffung hochwertiger öffentlicher Räume und die Umsetzung von Kunstprojekten in der Donbass-Region und in der Ukraine: Engagement der Gemeinschaft bei der Sanierung des Zentralparks in Slawjansk; Vorschlag zur Renovierung des Parks und des öffentlichen Raums MovEast für Konstantynivka; Square XXI in Dobropolie (verliehen bei den Ukrainian Urban Awards 2019) und viele mehr.

<https://misto-sad.com.ua/en/projects>

2016 -2021

burø, Architekt und Designer

Entwicklung von Innenarchitekturprojekten für Büros, Wohnräume und Gastgewerbe – von der schematischen Gestaltung über die Bauunterlagen bis hin zur Produktion und Koordination des Baus. Erster Preis beim Terra Dignitas-Wettbewerb für die Sanierung des ukrainischen Hauses. Erster Preis beim Wettbewerb Kontractova Square, Kiew

BILDUNG

Berner Fachhochschule, Schweiz Fakultät für Architektur, Holz- und Bauingenieurwesen

CAS Rebuild Ukraine 2024

Nationale Akademie der Bildenden Künste und Architektur, Kiew, Ukraine

Magister der Architektur, Künstler, Forscher 2005 - 2011

Kiewer Nationale Taras-Schewtschenko-Universität, Ukraine

Master of Physics, Abschluss mit Auszeichnung. 1998 – 2003

PUBLIKATIONEN

Mapping Emergency in Ukraine (graphic report)

Elena Orap

Estefania Mompean Botias

<https://doi.org/10.56255/ma.v1i26.580>

Núm. 26 (2024): Materia Arquitectura 26 (August 2026)

Learning from Chernobyl: Reverse Colonialism and Feral Architectures

DOI: 10.37536/htsn.11.2023.156

Aitor Frías-Sánchez, Joaquín Perailes-Santiago, Olena Orap

<https://hipo-tesis.eu/serienumerada/index.php/ojs/article/view/pdf58/78>

Protocols of fragility in Ukraine.

L'ATELIER MAGAZINE NO 21

Elena Orap

Estefania Mompean Botias

Ausgewählte Ausstellungen

Landscapes of Emergency | Linköping, Sweden | 2024

Fragile Dream | London | 2024

ETH with Ukraine | Zurich | 2024

Ukraine. Architectures of Emergency | La Rasude, Lausanne | 2023

Beauty of care | public programm of Ukrainian Pavillion the 18th International
Architecture Exhibition – La Biennale di Venezia | 2024

Fragile Brutalism | Notions of home and loss in times of war and peace | London
Festival of Architecture | 2023

Ukraine. Architectures of Emergency | EPFL, Lausanne |2023

Dreamscape |Mala Gallery, Kyiv | 2022

Fragile Brutalism | Goldsmiths, University of London 2022 VNGRDR. PostPlayLab |
Kyiv 2020